



# Madagaskar

## EINZIGARTIGES BIKEABENTEUER IM HOCHLAND UND SÜDEN DER PFEFFERINSEL

*Diese vielseitige Biketour auf dem «Minikontinent» führt uns vom Hochland mit den kunstvoll angelegten Reisterrassen bis zu den Stränden an der Westküste. In den Nationalparks können wir verschiedene Lemuren- und Chamäleonarten beobachten. Wir bestaunen die Fauna und Flora, die sich dank der isolierten Lage von Madagaskar losgelöst von der übrigen Welt entwickelt hat. Durch eindruckliches Gebirge erreichen wir mit dem Bike im Westen eine faszinierende Savannenlandschaft. Wir wandern durch den Isalo-Nationalpark mit seinen Felskuppen, Schluchten und natürlichen Badebecken. Nach einer Fahrt vorbei an mächtigen Baobabs und einer urtümlichen Landschaft erreichen wir die Westküste mit ihren endlosen und menschenleeren Sandstränden. Unterwegs erleben wir das einfache Leben der fröhlichen Madagassen.*

### HIGHLIGHTS

- Höhenkurort Antsirabe
- Madagassische Stadt Fianarantsoa
- Faszination Andringitra - Massiv
- Wanderung im Isalo Nationalpark
- Baobabs und Sandstrände bei Ifaty



Strandhotel in Ifaty



Wandern im Isalo-Nationalpark & auf das Tsaratanoro-Massiv

### SPEZIELLE HINWEISE

Aufgrund von Flugplanänderungen wurden die Reisedaten im Herbst 2019 angepasst.

### TERMINE

04.10.19 - 19.10.19

## 1. Tag: Flug Europa - Antananarivo

Am frühen Morgen treffen wir uns zum Check-in im Flughafen Zürich und fliegen mit der Air France via Paris nach Antananarivo (Tana).

*Unterkunft: einfaches Hotel in der Nähe Flughafen Antananarivo*

## 2. Tag: Busfahrt übers Hochland nach Antsirabe

Am Morgen fahren wir mit dem Bus von Antananarivo zur höchstgelegenen Stadt Madagaskars, nach Antsirabe. Nach den Reisfeldern im Süden der Hauptstadt tauchen rechter Hand die Ausläufer des Ankaratra-Gebirges auf, in dem heisse Quellen entspringen. Im Westen sieht man die Abhänge des mit 2648 m dritthöchsten Gipfels von Madagaskar des Tsifajavona. Am Nachmittag erreichen wir den bekannten Höhenkurort Antsirabe, der auf 1500 m liegt und wegen der kühlen Bergluft und seiner Thermalquellen auch das "Vichy Madagaskars" genannt wird. Die Stadt wurde Ende des 19. Jahrhunderts von norwegischen Missionaren ausgebaut. Noch heute erinnern prachtvolle Villen in grosszügigen Gärten an diese Zeit. Auf einer Einrolltour entdecken wir diesen charmanten Badekurort, dessen Stadtbild von Rikschafahrern (Pousse Pousse) geprägt wird.

*Transfer: Bus, 170 km, 5 h*

*Unterkunft: Hotel in Antsirabe*

## 3. Tag: Der sagenumwobene Lac Tritriva

Auf Naturstrassen biken wir über das Hochland. Wir fahren durch verstreute Dörfer der Betsileos, denen man die südostasiatische Herkunft noch sehr gut ansieht. Dank der Fruchtbarkeit des vulkanischen Bodens gehört dieses Gebiet zu den reichsten in Madagaskar. Vorbei an kleinen, roten Ziegelhäusern und grünen Reisfeldern erklimmen wir eine kleine Anhöhe. Vom Kraterrand des sagenumwobenen Lac Tritriva erwartet uns ein unvergesslicher Ausblick. Ein schmaler Fusspfad führt vom Kraterrand hinunter ans Ufer des tiefgrünen Sees, der zum Baden einlädt.

*Bikestrecke: 55 km, 660 Hm*

*Unterkunft: Hotel in Antsirabe*

## 4. Tag: Biketour von Antsirabe nach Ambositra

Auf der verkehrsarmen, asphaltierten Hauptstrasse fahren wir durch lang gezogene Täler von Antsirabe nach Ambositra. Auf der so genannten "Route du Sud" prägen Reisterrassen und Eukalyptuswälder das Landschaftsbild. Optisch auffällige Zierde des Hochlands ist der ursprünglich auf Madagaskar endemische und in die ganze Welt exportierte Flamboyant (Flammenbaum). Er bekam seinen Namen aufgrund seiner feuerroten Blüten, mit denen er im November und Dezember übersät ist. An Hauswänden und Gartenzäunen ranken sich Hibiskussträucher. Die Madagassen rufen immer wieder erfreut "Salü Vazaha" (Willkommen Fremder, Weisses) und winken uns zu. Je näher wir Ambositra kommen, desto näher rücken der Regenwald und das Siedlungsgebiet der Zafimaniry heran. Die Holzschnitzereien dieser Volksgruppe zählen zu den bekanntesten kunsthandwerklichen Leistungen Madagaskars und können in Ambositra erworben werden. Wer möchte, kann während der Fahrt jederzeit ins Begleitfahrzeug einsteigen und so die herrliche Landschaft geniessen.

*Bikestrecke: 95 km, 560 Hm*

*Unterkunft: Hotel in Ambositra*

## 5. Tag: Fahrt zum Ranomafana-Nationalpark

### Reise garantiert

Jeannette Schumacher

MADS-2/19 CHF 5690

**geändertes Reisedatum**

buchbar bis 28.07.2019

● noch 2 freie Plätze

**25.10.19 - 09.11.19**

### Reise garantiert

Karl Günthard

MADS-3/19 CHF 5690

**geändertes Reisedatum**

buchbar bis 30.08.2019

● noch 2 freie Plätze



### Individualreise

Lokale, deutschsprachige Reiseleitung

bei 2 Personen ab CHF 4590

bei 4 Personen ab CHF 3590

bei 6 Personen ab CHF 3250

+ Flugpreis ab CHF 1200

● freie Plätze

**25.09.20 - 10.10.20**

Jeannette Schumacher

MADS-1/20 Preis auf Anfrage

● freie Plätze

**16.10.20 - 31.10.20**

Karl Günthard

MADS-2/20 Preis auf Anfrage

● freie Plätze

REISEINFO

Am Morgen verladen wir die Bikes und fahren mit dem Bus von Ambositra weiter über das Hochland. Immer wieder bieten sich uns herrliche Blicke. Nach 120 km steigen wir auf das Bike um und fahren auf einer abgeschiedenen Naturstrasse durch spektakuläre Landschaften vom Hochland hinunter in den regenreichen Osten. Innerhalb von wenigen Kilometern verändert sich das Landschaftsbild. Im Gegensatz zu den Reisfeldlandschaften auf dem Hochplateau ist die Vegetation hier sehr üppig. Bald erreichen wir das kleine Dorf Ranomafana, das eine kleine Thermalquelle besitzt und direkt an den Ranomafana-Nationalpark grenzt. Ranomafana bedeutet heisses Wasser. Der Park liegt im Namorona-Tal und ist eines der seltenen noch intakten Sekundärwaldgebiete Madagaskars.

*Transfer: Bus, 250 km*

*Bikestrecke: 40 km, 700 Hm*

*Unterkunft: Hotel in Ranomafana*

## **6. Tag: Bike-Etappe von Ranomafana zur Sahambavy Tea Station**

Zu Fuss besichtigen wir die schönsten Gegenden des Parks. Gemütlich fahren wir später auf der Teerstrasse zurück aufs Hochplateau und bald biegen wir in eine kleine Naturstrasse ab, die uns zur Sahambavy Tea Station führt. Wir geniessen die Aussicht auf die herrlich, in verschiedenen Grüntönen leuchtenden Tee-Plantagen, schauen den Teepflückerinnen mit ihren grossen Körben über die Schultern. Der hier angebaute Tee wird ins Ausland exportiert und geniesst einen guten Ruf. Das Hotel ist umgeben von einer netten Gartenanlage mit endemischen Pflanzen. Auch lädt ein kleiner See direkt beim Hotel zum Baden ein.

*Bikestrecke: 45/55 km, 500/1000 Hm*

*Unterkunft: Hotel in Sahambavy*

## **7. Tag: Bike-Etappe von Sahambavy nach Ambalavao**

Ein abenteuerlicher Tag erwartet uns: Auf kleinen Strassen fahren wir durch wunderschöne kleine Dörfer mit den landestypischen ockerfarbigen Häusern dem Andringitra-Massiv entgegen. Das Massiv mit seinen gewaltigen Granitbergen und die vielen endemischen Pflanzen und Tiere versetzen uns in eine andere Welt. Unser Tagesziel, das Städtchen Ambalavao ist bekannt für seine Handwerksprodukte. Nicht nur die besten Seidentücher des Landes werden hier hergestellt, sondern auch das landesweit bekannte Papier der Antaimoro. Aus Pflanzenfasern und getrockneten Blumen werden diese Papiere nach einem alten traditionellen Herstellungsprozess erzeugt.

*Bikestrecke: 85 km, 850 Hm*

*Unterkunft: einfaches Hotel in Ambalavao*

## **8. - 9. Tag: Bikefahrt ins Andringitramassiv**

Durch eine eindrückliche Gebirgslandschaft fahren wir zuerst auf der Hauptroute Richtung Süden. Das kleine Naturschutzgebiet Anjapark liegt wunderbar in den Granitbergen eingebettet. In ihm leben die bekannten Kata-Lemuren mit dem weiss-schwarz geringelten Schwanz. Auf einer kurzen Wanderung können wir sie beobachten. Danach fahren wir weiter auf einer Naturstrasse ins Gebirge hinein. Am 9. Tag wandern wir auf den Chamäleonberg und geniessen die wunderbare Aussicht auf die Graniturlandschaft oder gönnen uns einen Ruhetag.

*Bikestrecke: 55 km, 620 Hm*

*Wanderungen: fakultativ 5 h*

*Unterkunft: 2 Übernachtungen in einem Camp, Andringitra*

## **10. Tag: Bike- und Busfahrt nach Ranohira**

### **Teilnehmerzahl:**

- 10-15 Personen
- Individualreise ab 2 Personen

### **Anmeldeschluss:**

- 8 Wochen vor Reisebeginn

### **Anforderungen & Strecke**

Bike-Kulturreise ohne grösseren technischen Schwierigkeiten. Bei verkürzten Etappen kann die Tour als Level 1 gefahren werden, die ganzen Etappen entsprechen dem Konditionslevel 2. Auf den meisten Abschnitten der Tour steht ein Begleitfahrzeug zur Verfügung.

Ca. 65 % auf asphaltierten Strassen und 35 % auf Naturstrassen. Gesamtstrecke ca. 480 - 530 Kilometer und ca. 4200 - 5200 Höhenmeter in 9 Bike-Etappen, 3 einfache Wanderungen à 2 bis 5 Stunden.

Die Landschaft bleibt weiterhin sehr spektakulär. Sie wird oft als Motiv von Künstlern ausgewählt. Langsam nimmt die Savannenlandschaft überhand. Wir verladen unsere Bikes und fahren im Begleitfahrzeug über das Horombe Plateau. Am Wegesrand sitzen manchmal Hirten, mit Gewehr oder Speer bewaffnet, um ihre riesigen Herden vor dem „Volkssport“ Rinderdiebstahl zu verteidigen. Das Hochland von Horombe ist geprägt durch trockenes, heisses Klima. Im Südwesten wird das Isalo-Gebirge sichtbar.

*Bikestrecke: 55/100 km, 500/1000 Hm*

*Transfer: Bus, 180 km*

*Unterkunft: Hotel in Ranohira*

### **11. Tag: Wanderung im Isalo Nationalpark**

Am frühen Morgen fahren wir mit dem Bus von Ranohira dem Isalo-Gebirge entlang zu einem Parkplatz. Von dort starten wir unsere 3-stündige Wanderung zu der einzigartigen Piscine Naturelle, wo wir baden können. Auf dem teils im Schatten liegenden Weg haben wir immer wieder die Möglichkeit, endemische Tiere zu beobachten und exotische Pflanzen wie Pachypodien, Aloen, Euphorbien zu entdecken. Im Laufe der Jahre gruben Wasser und Wind tiefe Canyons und Schluchten in das Gestein. Es ist von zahlreichen Flüssen durchzogen. Am Ende dieser eindrücklichen Wanderung gönnen wir uns ein Bad inmitten einer zauberhaften Umgebung.

*Wanderung: 4 h (wandern & baden)*

*Unterkunft: Hotel in Ranohira*

### **12. Tag: Bike- und Busfahrt nach Tulear**

So wie im Hochland, ist auch hier die Hauptstrasse kaum befahren. Wir sind fast alleine auf der Strasse unterwegs, die uns durch eine hollywoodreife Kulisse führt. Nach 30 Kilometern erreichen wir das Saphirdorf Ilakaka. Dort verladen wir unsere Bikes und fahren die restlichen Kilometer bis nach Tulear im Bus. Tulear ist die grösste Stadt im Westen und besitzt einen interessanten Hafen. Wir besuchen das bekannte Schweizer Hilfswerk ADES, das mit Sonnenkochern einen grossen Beitrag zur Erhaltung der Wälder von Madagaskar liefert ([www.adessolaire.org](http://www.adessolaire.org)).

*Bikestrecke: 20 km, 170 Hm*

*Transfer: Bus, 160 km*

*Unterkunft: Hotel in Tulear*

### **13. Tag: Bikeetappe nach Ifaty**

Auf der von den Chinesen erbauten Asphaltstrasse fahren wir der Küste entlang bis zum kleinen Dorf Ifaty. Das klare Meer leuchtet in den verschiedensten Blautönen. Immer wieder säumen die grünen Mangroven die Küste. Wir erreichen eine gemütliche Bungalowanlage, die direkt am Sandstrand liegt und für die nächsten beiden Nächte unsere Unterkunft sein wird.

*Bikestrecke: 30 km, 130 Hm*

*Unterkunft: schönes Strandhotel in Ifaty*

### **14. Tag: Ruhetag in Ifaty**

Der schöne Strand bei Ifaty ist ideal zum Entspannen und um eine Massage zu geniessen. Wer nochmals einen Eindruck von der Vielfalt Madagaskars haben möchte, hat die Möglichkeit, auf einer Pirogenfahrt mit den Fischern des Vezo-Stammes die Unterwasserwelt mit Brille und Schnorchel zu erkunden und zu entdecken. Eine Ochsenkarrenfahrt in den endemischen Trockenwald gleich hinter dem Dorf lässt uns die Vielfalt der verschiedenen Vegetationen von



Madagaskar nochmals bewusst werden. Die Baobabs recken sich in verschiedensten Formen über die Buschlandschaft. Die einen gleichen einer Flasche, die andere einer Karotte. Wir geniessen die letzten Stunden in Madagaskar in vollen Zügen.

*Unterkunft: schönes Strandhotel in Ifaty*

*fakultative Ausflüge: Schnorcheltrip (ca. 15 Euro), Zebufahrt (ca. 20 Euro)*

### 15. Tag: Rückreise nach Zürich

Am Vormittag fahren wir mit dem Bus zurück nach Tulear und fliegen am Nachmittag in die Hauptstadt. Anschliessend geht es weiter mit dem internationalen Flug zurück nach Zürich.

*Transfer: Bus, 30 km*

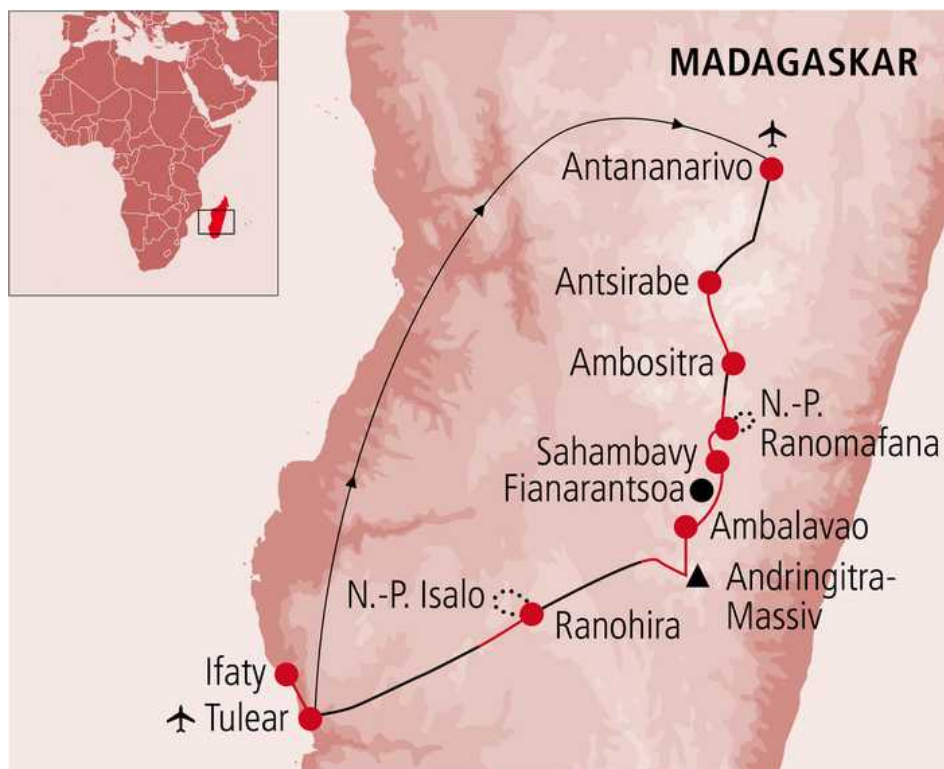
### 16. Tag: Ankunft in Europa

Am Nachmittag kommen wir in Zürich an.

### Eigenes Bike

Auf dieser Reise nimmt jeder Teilnehmer sein eigenes Bike mit. Die Transportkosten sind im Reisepreis inbegriffen.

### KARTE



### LEISTUNGEN

## GRUPPENREISE

### Im Preis inbegriffen:

- Flug Zürich - Antananarivo - Zürich
- Inlandflug Tulear - Tana
- Flughafen-, Sicherheitstaxen und Treibstoffzuschläge
- Transport des eigenen Bikes
- Begleitfahrzeug
- Transfers
- 14 Übernachtungen im Hotel im Doppelzimmer mit Frühstück
- 6 Abendessen
- Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Biketrikot
- lokale und Bike Adventure Tours-Reiseleitung

### Nicht inbegriffen:

- nicht aufgeführte Mahlzeiten und alle Getränke
- Trinkgelder
- Visum und Taxgebühr ca. € 35.-
- fakultative Ausflüge
- Annullationskosten- und Assistanceversicherung
- evtl. ½ Einzelzimmerzuschlag (siehe AVR B Punkt 3.1)
- evtl. Kleingruppenzuschlag (siehe AVR B Punkt 3.2)

### Zusätzlich buchbare Leistungen:

- Einzelzimmerzuschlag ab CHF 480.-

### Einzelzimmerzuschlag

Wir bemühen uns, für alle Gäste einen Zimmerpartner zu finden. Sollte dies nicht möglich sein, übernehmen wir bei bat-eigenen Reisen die Hälfte dieses Zuschlages. Einzelzimmer, vorbehaltlich Verfügbarkeit.

## INDIVIDUALREISE

### Im Preis inbegriffen:

- Inlandflug Tulear-Antananarivo
- 14 Übernachtungen im Hotel im Doppelzimmer mit Frühstück
- 6 Abendessen
- Begleitfahrzeug
- Transfers
- Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Biketrikot
- lokale deutschsprachige Reiseleitung

### Nicht inbegriffen:

- Flug Zürich - Antananarivo - Zürich (Flugpreis inkl. Zuschläge ab CHF 1200.-)
- Flughafen-, Sicherheitstaxen und Treibstoffzuschläge
- Transport des eigenen Bikes (ca. CHF 250.-)
- nicht aufgeführte Mahlzeiten und alle Getränke
- Trinkgelder für Reiseleitung und Fahrer (Total ca. CHF 350.- pro Individualreisegruppe)

- Visum und Taxgebühr ca. € 35.00
- fakultative Ausflüge
- Annullationskosten- und Assistanceversicherung

**Zusätzlich buchbare Leistungen:**

- Einzelzimmerzuschlag ab CHF 480.-

**Ideale Reisezeit:**

Mitte März bis Mitte November

**Hinweise**

Das Bike-Reiseprogramm und die Reiseinformationen weichen nicht von der Gruppenreise ab.